

MINDESTLOHN



Seit 1.1.2015 gilt für alle Betriebe der Mindestlohn. Tankstellen haben dabei Stundenaufzeichnungen für Mini-Jobber („Aushilfen“) anzufertigen. Härter trifft es Waschstraßen, die als Teil des Gebäudereinigerhandwerks für alle Mitarbeiter, die weniger als 2.000 Euro Brutto verdienen, Stunden aufzeichnen müssen. Zuvor lag diese Grenze bei 2.958 Euro. Bei einer ZOLL-Kontrolle dürfen die erfaßten Daten höchstens 7 Tage alt sein. Kommt der Zoll also am 15. eines Monats, müssen die Daten bis zum 8. des betreffenden Monats eingepflegt sein. carwashInfo fragt zum Thema Stundenlisten den branchenerfahrenen Steuerberater Michael Dagit, Geschäftsführer der WOTAX Steuerberatungsgesellschaft.

carwashinfo: Herr Dagit, Stunden aufzeichnen für den Mindestlohn, hört sich doch einfach an.

carwashinfo: Und wie? Nehmen wir beispielsweise eine Waschstraße. Welche Fehler werden gemacht?

www.waschstrassen.com

Michael Dagit: Dazu ein entschiedenes „vielleicht“. Man kann sowas natürlich über Excel lösen, nur hier beginnen schon die Probleme mit dem Zeitformat. Eine Stunde hat bekanntlich 60 Minuten, Excel rechnet aber in 100er Schritten. Das lässt sich mit Aufwand auch bei Excel lösen. Es bleibt aber semi-professionell.

carwashinfo: Seit einem halben Jahr müssen doch schon Stundenlisten geführt werden. Weshalb ist das noch ein Thema?

Michael Dagit: Stimmt. Jede Wette, dass dies häufig noch nicht geschieht. Oder eben völlig falsch. Örtliche Industrie- und Handelskammern bieten jetzt verstärkt Seminare an, auch auf Seiten der Steuerberater spürt man, dass offenbar noch viele Hausaufgaben zu erledigen sind. Einige haben ihre Mandanten nicht oder nur unzureichend informiert. Das schlimme: Wird in zwei oder drei Jahren geprüft, interessiert dies Niemanden mehr. Die Fehler werden offenkundig und teuer sein. Waschstraßen und Tankstellen haben das besondere Problem, dass der ZOLL dort auch Kunde ist. Nebenbei für die Statistik mal eben schnell prüfen. Das ist ein wahrscheinliches Szenario, worauf man vorbereitet sein sollte.

Michael Dagit: Vorausgesetzt die Stundenlisten werden zeitnah geführt, besteht aus unserer Sicht großes Fehlerpotential bei den Pausenzeiten. Nach dem Arbeitszeitgesetz muss eine Kraft, die länger als 6 Stunden arbeitet, 30 Minuten Pause machen. Dies ist nun über die Stundenlisten prüfbar und wird bei fehlenden Pausenzeiten zu Ärger führen. Die Pausenzeit zahlt der Arbeitgeber nicht. Ob nun Waschstraße oder Tankstelle: Erklären Sie mal einer Kraft, die 8 Stunden da war, sie müsse jetzt noch 30 Minuten für die unbezahlte Pause dableiben. Aber Gesetz ist Gesetz. Wer hier mit der Anlagensoftware oder Kasse arbeitet, die je nach Modell auch die Zeiten Kommen / Gehen festhalten kann, hat das Pausenproblem noch nicht gelöst.

carwashinfo: Und neben den Pausenzeiten...

Michael Dagit: ... gibt es weitere Detailpunkte, die es in der Praxis schwierig machen. Ein Mini-Jobber darf 52 Stunden und 56 Minuten arbeiten, falls er mit 8,50 EUR je Stunde bezahlt wird. Wird aus Versehen mehr Zeit gemeldet, kommen zu einem Verstoß gegen das Mindestlohngesetz noch Sozialabgaben- und Lohnsteuerzahlungen hinzu, da wir dann keinen Mini-Jobber mehr anrechnen sondern eine Teilzeitkraft. Kontrolliert dies die selbst gebastelte Excel-Tabelle nicht, ist Ärger vorprogrammiert. Auch die Datensicherung bei der Stundenaufzeichnung groß geschrieben. Fehlen die Listen, „leider verloren“. Das wird einfach brutal unterschätzt und teuer bezahlt werden.

carwashinfo: WOTAX hat hierfür ein eigenes Programm geschrieben, welches für Kunden kostenfrei genutzt werden

Pflichterfassung für Waschstraßen – bei Tankstellen nur für Aushilfen

kann. Wenn etwas kostenlos ist, fragt man sich ob es denn auch gut sein kann

Michael Dagit: Aber hallo. Sie vergessen bei der Kostenfrage, dass wir für unsere Kunden vielfältige Aufträge erledigen. Natürlich gegen Honorar. Wir haben das Mindestlohnproblem auch deshalb auf diesem Wege kostenfrei lösen wollen, um unsere Kunden möglichst schnell auf eine sichere Lösung zu bringen. Kommt es nach einer ZOLL-Prüfung zu Schwierigkeiten, kann für Rechtsanwalt und Steuerberater neben den Strafgeldern schnell ein deutlich vierstelliger Eurobetrag zusammenkommen. Bei den engen Margen im Geschäft kann das existenzgefährdend werden. Dessen waren wir uns schon lange vor unseren Kunden bewußt.

Zweiter Grund dieses Thema anzugehen war die Tatsache, dass es keine vernünftige Lösung gab. Nicht in den von uns beratenen Branchen und auch nicht in anderen Branchen. Hier bestand wohl die falsche Hoffnung, dass nach Ostern der vom Gesetz erzeugte Formalismus eingeschränkt wird. Uns war indes klar: Ohne Stundenlisten lässt sich die Einhaltung des Gesetzes nicht prüfen, was es nutzlos machen würde. In diesen Dingen sind wir eben Realisten und geben uns keinen Träumereien hin.

carwashinfo: Und wie sieht die Lösung nun aus?



Michael Dagit: Wir arbeiten über ein seit 2005 genutztes und etabliertes eigenes Internetportal. Dies hat den Vorteil, dass die Daten weltweit und rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Ob über PC, iPad oder Android-Tablet.

Im Bild unter (1) wird bei Betrieben mit mehreren Standorten der jeweilige Betrieb gewählt.

Unter (2) finden sich bei „Personal“ die virtuellen Personalakten. Kommt der ZOLL, will der nicht nur Stundenlisten sehen, sondern auch die Arbeitsverträge. Die sind hier abgelegt. Die „Stundenliste“ wird für jeden neu angelegten Mitarbeiter automatisch erzeugt. Werden diese Wege genutzt, erspart

dies die spätere Meldung beim Steuerberater. Wir arbeiten mit diesen Eingaben automatisch weiter.

Entscheidend ist der nur in unserer „Praktikerlösung“ enthalte ZOLL-Zugang. Wenn in der Tagespresse diskutiert wird, ob der Zoll nun bewaffnet die Kontrollen durchführt, sollte für uns klar sein, dass man eine solche Prüfung möglichst schnell beenden muß. Man gibt dem ZOLL ein entsprechendes Login auf diese Seite und die Damen und Herren können sofort oder später im Amt prüfen. Dafür muß der Unternehmer nicht vor Ort sein. Weiterer Vorteil: Wir stellen so sicher, dass der ZOLL nur die Daten sieht, die er zum Prüfen auch wirklich braucht. Keine „Zufallsfunde“, über die Finanzamt oder Sozialversicherungsprüfer sich freuen können.

carwashinfo: Also doch ein wenig mehr als nur Stundenlisten

Michael Dagit: Klares Ja. Allerdings hatten wir unter (3) schon ab 2013 ein kleines DMS System integriert, auf welchem unter „Steuerberater“ Bilanzen, Steuerbescheide und unsere Korrespondenz einsehbar sind. Unter „Eigene Dateien“ wichtige Dokumente, welche der Unternehmer nicht über die einzelnen Standorte mitschleppen will. Auf diese Technologie konnten wir natürlich jetzt bequem zurückgreifen.

carwashinfo: Und wie die Stundenliste aussieht ist ein Geheimnis?

Michael Dagit: Wohl kaum. In nachfolgendem Beispiel sehen Sie den nachvollziehbaren Aufbau:

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 24



TECSLINE
Der neue Standard in der Waschchemie

Best Performance Line:
PowerTecs, InsecTecs, WheelTecs, FoamTecs, ShampooTecs, ShineTecs® 2GO, ShineTecs®, PolishTecs, RainTecs® und DryTecs

Unter (1) werden die als „Personal“ angelegten Mitarbeiter gezeigt. Man sieht im Beispiel, dass hier versucht wurde, dass maximale Stundenpotenzial einer Aushilfe zu überschreiten, weshalb unter (2) der Fehlertext erscheint. Pausenzeiten werden nach gesetzlicher Pflicht automatisch eingerechnet (3). Die Eingaben laufen sehr schnell, weil Sie Zeiten in jedem beliebigen Format eingeben können. Mit Doppelpunkt, Punkt, Komma oder Strich: Wir nehmen an, was wir bekommen können.

Speziell für Tankstellen, aber in einigen wenigen Regionen für Waschstraßen mit Sonntagswäsche stellt sich die Frage nach Zulagen, die unter (4) behandelt werden. Und zwar praxistauglich bezogen auf den einzelnen Mitarbeiter, nicht mit einheitlichen Sätzen für den gesamten Betrieb. Unter (5) werden noch Besonderheiten abgefragt. Sieht sehr, sehr einfach aus, war aber in der Programmierung ein wahnsinnig umfangreiches Projekt.

carwashinfo: Was auf den ersten Blick nicht erkennbar ist.

Michael Dagit: Schön, dann haben wir alles richtig gemacht. Ein Beispiel: Die 8,50 EUR haben sich schnell als blanke Theorie herausgestellt. Wird überall mindestens derselbe Lohn gezahlt, müssen Sie für gute Kräfte mehr zahlen. Entsprechend



Michael Dagit ist Steuerberater und geschäftsführender Gesellschafter der bundesweit tätigen WOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH. Mit der Wasch-BWA gibt WOTAX der Branche effektive Hilfe durch Betriebsvergleiche und strukturierte Analysen.

reduziert sich das Stundenpotenzial und der Warnhinweis kommt früher. Oder das Dokumentenmanagement. Das muß an den Mitarbeiter gebunden sein, damit der ZOLL nicht mit zuviel Information „belastet“ wird. Allgemein gilt: Was Prüfer finden, dürfen sie auch verwerten.

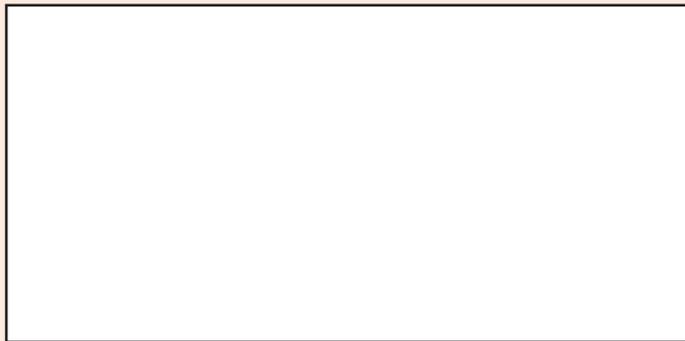
carwashinfo: Irgendwie fehlt hier der Schichtplan...

Michael Dagit: Gut gesehen. Es wäre der einfachste Weg, denn Ball über den Schichtplan zu spielen. Damit liefern Sie aber prüfbare Informationen für Mitarbeiter, die nicht im Prüfungsumfang enthalten sind.

Wir können einen Schichtplan ausgeben, der sich nach den tatsächlich geleisteten Stunden ergibt. Erst einmal sehen wir den Schichtplan aber nicht im Prüfungsumfang für den ZOLL enthalten.

carwashinfo: Eine etwas straffe Rechtsauffassung, oder?

Michael Dagit: Natürlich, was denn sonst. Wir sind parteiisch und stehen immer auf der Seite unserer Kunden. Unser Thema ist einzig und allein, unsere Kunden „ZOLL-sicher“ zu machen. Und kommt der ZOLL wenn unser Kunde im Urlaub oder an



einem anderen Standort ist, kann über den ZOLL-Zugang der absolut notwendige Datenbestand dem ZOLL sofort verfügbar gemacht werden. Deshalb wird bei unserer Lösung niemand Kassen kopieren oder Unterlagen sicherstellen müssen.

carwashinfo: Darf man das?

Michael Dagit: Das hat man die Unternehmen bei Einführung des Mindestlohngesetzes auch nicht gefragt. Wir zahlen mit gleicher Münze zurück: Die Prüfbehörden bekommen genau das, was der Gesetzgeber verlangt. Und keinen einzelnen Buchstaben mehr.

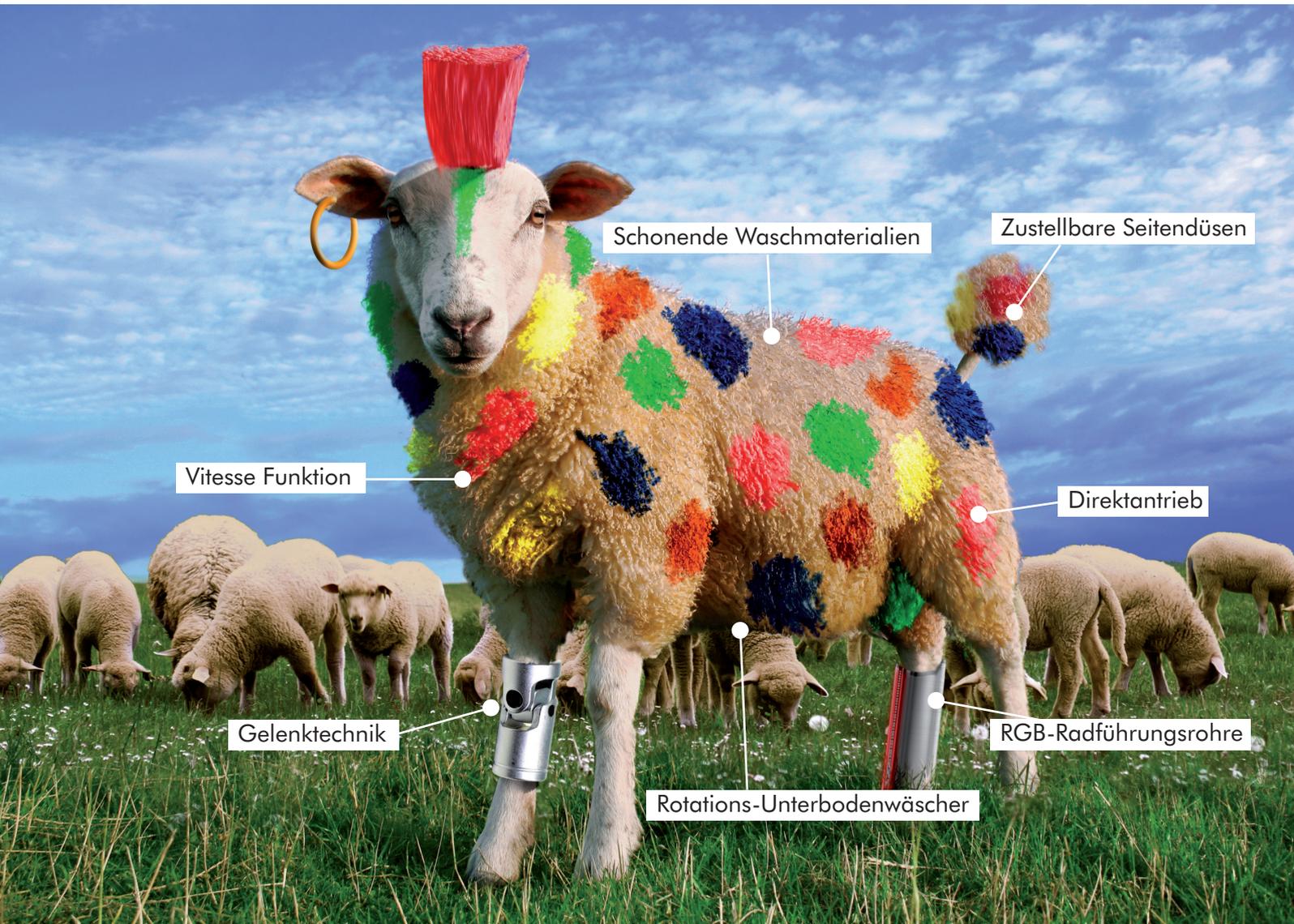
carwashinfo: Vielen Dank für das Gespräch.

WOTAX hat weitere Informationen unter [www. der-mindestlohn-nervt.de](http://www.der-mindestlohn-nervt.de) zur Verfügung gestellt. Nach dem Interview haben wir noch in Erfahrung gebracht, dass WOTAX das eigene Programm auch anderen Steuerberatern oder interessierten Unternehmen zur Verfügung stellt. Dann aber gegen Entgelt.

Waschen Sie erfolgreicher mit Christ

Be different, be better...

und dabei immer einen Schritt voraus mit Innovationen



Vitesse Funktion

Schonende Waschmaterialien

Zustellbare Seitendüsen

Direktantrieb

Gelenktechnik

RGB-Radführungsrohre

Rotations-Unterbodenwäscher



Christ
CAR CARE

**Christ Waschanlagen,
höchste Qualität für die professionelle Fahrzeugwäsche!**



Otto Christ AG • Wash Systems • Postfach 12 54 • 87682 Memmingen
Tel. +49 83 31/857-100 • verkauf@christ-ag.com • www.christ-ag.com

The Real Car Wash Factory

Christ
WASH SYSTEMS